

**573. Sitzung (Klausurtagung) des WDR-Rundfunkrats am 18./19. November 2015 in Detmold
Ergebnisprotokoll Internet**

1. Impuls Prof. Dr. Hermann Rotermund

Schwerpunktt Themen sind:

- Grundversorgungsauftrag und Internet
- Anforderungen für das öffentlich-rechtliche System im Zeitalter der Konvergenz
- Rolle und Aufgabe der Gremien
- Konsequenzen für die Medienregulierung

Die Vorsitzende bekräftigt, dass der WDR-Rundfunkrat konkret an den genannten und diskutierten Themen arbeitet.

2. Bericht der Vorsitzenden

Weiteres Verfahren zum Dreistufentest (DST):

- Anlass: Voraussichtlich im März bzw. September 2016 anstehende DST für die ARD-Gemeinschaftsangebote KiKA und DasErste.de unter Federführung des MDR und des BR
- Wiedereinberufung der ausschussübergreifenden Arbeitsgruppe Telemedien auf Empfehlung des Vorstands des WDR-Rundfunkrats
- Die AG solle beauftragt werden, jeweils eine Stellungnahme zu beiden Telemedienangeboten zur Empfehlung an den Rundfunkrat zu erstellen, auf deren Grundlage er im Mitberatungsverfahren entscheidet

Der Rundfunkrat stimmt der Einrichtung der AG in der vorgeschlagenen Zusammensetzung einstimmig ohne Enthaltung zu.

3. Bericht des Intendanten

Der Intendant berichtet unter anderem über:

- Qualität der Berichterstattung und Skizzierung der Sondersendungen nach den Ereignissen in Paris und in Niedersachsen und Dank an Kolleginnen und Kollegen, auch aus dem Sport, für die unternommenen Anstrengungen in dieser Ausnahmesituation
- Auswirkungen auch auf die Planung der Europameisterschaft in Frankreich in 2016, Sicherheitsfragen
- Berichterstattung des WDR über die Flüchtlingssituation und gezielte Sendungen und Angebote für die Zielgruppe der Flüchtlinge
- Gespräch mit der KEF-Arbeitsgruppe 3 für Programmaufwendungen
- Anhörung im Landtag NRW zum neuen WDR-Gesetz am 24. November 2015
- WDR mediagroup-Strategie auf Basis eines Kriterienkatalogs
- Phoenix, Besetzung der kaufmännischen Kopfstelle
- Erwerb der unverschlüsselten Rechte für die Ausstrahlung der Handball-Europameisterschaft der Männer 2016 und 2018
- Sanierung des Filmhauses und geplanter Zeitablauf
- Studie zur Glaubwürdigkeit der Medien
- WDR Sinfonieorchester: Konzertreihe in Asien mit Einladung zum Beijing Musikfestival
- Start des Radiosalons von ARD und der Zeit am 1. November 2015 mit WDR 3 und WDR 5.
- Neuer Rekord beim Münsteraner Tatort „Schwanensee“

Themen der Diskussion:

- Berichterstattung über die Terroranschläge in Paris
- Strategie WDR mediagroup / Umbau Filmhaus
- Berichterstattung über und für Flüchtlinge

4. Erste Lesung des Haushaltsplanentwurfs 2016 einschließlich Anlagen sowie des Mittelfristigen Finanz- und Aufgabenplans des WDR 2015 bis 2019

Der Rundfunkrat überweist den Haushaltsplanentwurf 2016 einschließlich Anlagen sowie den Mittelfristigen Finanz- und Aufgabenplan des WDR 2015 bis 2019 einstimmig ohne Enthaltung an den Haushalts- und Finanzausschuss.

Der Rundfunkrat beschließt einstimmig ohne Enthaltung die Einrichtung der beiden Unterausschüsse für die Haushaltsberatungen im Haushalts- und Finanzausschuss „Programmaufwendungen“ und „Erträge und Investitionen“.

5. Gremienarbeit / Programmbeschwerdeverfahren

5.1. Beratungsverfahren von Programmbeschwerden

a) Umsetzung des 10-Punkte-Papiers auf Satzungs- und Geschäftsordnungsebene

Der Rundfunkrat beschließt einstimmig und ohne Enthaltung, dass über die Umsetzung eines vom Programmausschuss vorgelegten 10-Punkte-Papiers auf Satzungs- und Geschäftsordnungsebene zum Beratungsverfahren von Programmbeschwerden im Lichte des Ergebnisses des Kurzgutachtens, das in Auftrag gegeben werden soll (siehe unter b), sowie des Ergebnisses der Gesetzesberatungen des Landtags zum WDR-Gesetz nochmals beraten werden soll.

b) Verfahren der Beratung in öffentlicher oder nicht-öffentlicher Sitzung, Beauftragung externer Expertise – Bericht aus dem Vorstand

Der Rundfunkrat schließt sich einstimmig ohne Enthaltung der Empfehlung des Vorstands an, zur Frage der Beratung von Programmbeschwerden in öffentlichen oder nicht-öffentlichen Sitzungen eine externe Expertise in Auftrag zu geben. Ein schriftliches Kurzgutachten soll die juristischen Grundlagen und die Kriterien klären, nach denen Programmbeschwerden in öffentlicher oder in nicht-öffentlicher Sitzung zu beraten sind. Insbesondere sind dafür die Aspekte des Persönlichkeitsschutzes, des Datenschutzes und sonstiger schützenswerter Rechte und Interessen von möglicherweise Betroffenen aufzuzeigen. Neben den Petenten selbst können dies u.a. deren Umfeld, Journalist/innen, weitere vom fraglichen Beitrag thematisierte oder an der Produktion Beteiligte sein. Deren Rechte, die einer öffentlichen Beratung möglicherweise entgegenstehen, sind gegenüber der Relevanz der öffentlich ausgestrahlten Sendung, dem im WDR-Gesetz festgelegten und durch die Novelle künftig wahrscheinlich stark erweiterten Informationsanspruch der Öffentlichkeit, der Selbstverpflichtung des WDR-Rundfunkrats auf größtmögliche Transparenz seiner Arbeit und das Interesse der Öffentlichkeit abzuwägen. Das Gutachten soll darüber hinaus den Aspekt berücksichtigen, dass nach dem vorliegenden Vorschlag des Vorstands künftig der Programmausschuss als Beschwerdeausschuss für Programmbeschwerden fungieren kann und Ausschüsse laut geltendem WDR-Gesetz nicht öffentlich tagen dürfen.

5.2. Evaluierung öffentliche Sitzungen – Bericht aus dem Vorstand

Der Rundfunkrat bittet den Vorstand einstimmig ohne Enthaltung, sich nochmals mit der Frage der Struktur der Sitzungen des Rundfunkrats zu befassen, um insbesondere den nicht-öffentlichen Teil der Rundfunkratsitzung zu optimieren, der in der Vergangenheit oftmals unter einem hohen Zeitdruck stattgefunden hat.

5.3. Zwischenbilanz und anstehende Aufgaben bis zum Ende der Amtsperiode des 11. WDR-Rundfunkrats – Bericht aus dem Vorstand

Der Rundfunkrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

6. Erste Lesung des Haushaltsplans 2016 des Beitragsservices von ARD/ZDF/DRadio

Der WDR-Rundfunkrat überweist den Haushaltsplan 2016 des Beitragsservices von ARD/ZDF/DRadio einstimmig und ohne Enthaltungen an den Haushalts- und Finanzausschuss.

7. Programmstrategische Debatte Serien und Film der GVK

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die Beratungsergebnisse des Programmausschusses gemäß der Vorlagen einstimmig ohne Enthaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt, sie der ARD-GVK zur programmstrategischen Debatte zu übermitteln.

8. Informationen über den Abschluss von Tarifverträgen

Der WDR-Rundfunkrat nimmt die Informationen über den Abschluss von Tarifverträgen zur Kenntnis.

9. Bericht ARD-Programmbeirat

Der WDR-Rundfunkrat nimmt den Bericht aus dem ARD-Programmbeirat dankend zur Kenntnis.

10. Ausblick

Nach dem WDR-Gesetz steht es dem Rundfunkrat frei, öffentliche Sitzungen abzuhalten. Diese Möglichkeit nutzt er bereits seit Jahren, auf Beschluss des Gremiums ist seit März 2015 sogar jede Sitzung öffentlich, soweit die Beratungsinhalte dies zulassen. Mit dieser Praxis hat der WDR-Rundfunkrat die nun anstehende Gesetzesnovelle wahrscheinlich vorweggenommen: Der aktuelle Entwurf sieht vor, dass das Gremium grundsätzlich öffentlich tagen soll. Hier die nächsten Termine, der Sitzungsort ist meist Köln:

18. Dezember 2015

14. Januar 2016

11. Februar 2016

7. März 2016

8. April 2016

31. Mai 2016

30. Juni 2016

1. September 2016

30. September 2016

24. Oktober 2016

17. November 2016

2. Dezember 2016

19. Dezember 2016